

**Autorenlesungen
Neuerscheinungen
Januar – Juni 2012**



**S. Fischer Verlag
Scherz Verlag
Krüger Verlag
Fischer FJB
Fischer Schatzinsel
Fischer Taschenbuch Verlag**

Überblick

Marion Brasch
Ab jetzt ist Ruhe
4

Georg Cadeggianini
**Aus Liebe zum
Wahnsinn**
4

Stephen Cave
Unsterblich
5

Eva Ehley
Frauen lügen
5

Carolin Emcke
Wie wir begehren
6

Rainer Erlinger
**Nachdenken
über Moral**
6

Susanne Fröhlich
Lackschaden
7

Antoine F. Goetschel
Tiere klagen an
7

Georges-Arthur
Goldschmidt
Ein Wiederkommen
8

Ina Hartwig
**Das Geheimfach
ist offen**
8

Sophie Heeger
Mephistos Erben
9

Felicitas Hoppe
Hoppe
9

Ralf Husmann /
Sonja Schönemann
Die Kiste der Beziehung
10

Bas Kast
**Ich weiß nicht,
was ich wollen soll**
10

Wulf Kirsten
fliehende ansicht
11

Stephan Kulle
Karmapa
11

Sabine Leipert
**Seitenwechsel
Sex und hopp**
12

Stephan Ludwig
Zorn – Tod und Regen
12

Jörg Maurer
Oberwasser
13

Bill Mockridge
Je oller, je doller
13

Peter Modler
Die Königsstrategie
14

Leon Morell
Der sixtinische Himmel
14

Manuela Reichart
**Zehn Minuten und
ein ganzes Leben**
15

Christiane Rösinger
**Liebe wird oft
überbewertet**
15

Philipp Scharri
**Der Klügere gibt
Nachhilfe**
16

Max Scharnigg
Feldversuch
16



Reiner Stach
Ist das Kafka?
17

Thomas von Steinaecker
Das Jahr, in dem ich aufhörte, mir Sorgen zu machen, und anfang zu träumen
17

Arno Strobel
Das Skript
18

Hans von Trotha
Lexikon der überschätzten Dinge
18

Tine Wittler
Wer schön sein will, muss reisen
19

Klaus-Peter Wolf
Ostfriesenangst
19

Dagmar Chidolue
Das mit mir und Romeo
20

Titus Müller
Der Kuss des Feindes
20

Peter Strotmann
Aber sonst geht's mir gut
21

Elisabeth Zöller
Vaters Befehl oder Ein deutsches Mädel
21

Marion Brasch

wurde 1961 in Berlin geboren. Nach dem Abitur arbeitete die gelernte Schriftsetzerin in einer Druckerei, bei verschiedenen Verlagen und beim Komponistenverband der DDR. 1987 begann sie als Musikredakteurin beim Jugendsender DT64 und ist heute als freie Rundfunkjournalistin und -moderatorin bei radioeins (RBB) tätig. ›Ab jetzt ist Ruhe‹ ist ihr erster Roman.



Foto: Jürgen Bauer



Marion Braschs unwiderstehlicher Roman erzählt die Geschichte ihrer außergewöhnlichen Familie. Der Vater war stellvertretender Kulturminister der DDR, die drei Brüder, darunter Thomas Brasch, wurden als Schriftsteller, Dramatiker und Schauspieler bekannt. Mit überraschender Leichtigkeit erzählt die »kleine Schwester« die dramatischen Ereignisse ihrer Familie – Erfolg, Revolte, Verlust der drei Brüder – und folgt ihrem Weg durch Abenteuer und Wirren in die eigene Freiheit.

Ab jetzt ist Ruhe
Roman meiner fabelhaften Familie
978-3-10-004420-4
S. Fischer
Februar 2012

Georg Cadeggiani,

geboren 1977, ist Brigitte-Kolumnist und Redakteur im Ressort Zeitgeschehen. Er schreibt unter anderem für Stern, Süddeutsche Zeitung, Nido, Zeit Campus, Chrismon. Cadeggiani arbeitet in Hamburg und lebt in München.

›Aus Liebe zum Wahnsinn‹ erzählt von seiner achtköpfigen Familie zwischen Umzugskartons und Erinnerungen, Wildschweinjagd mit dem blinden italienischen Onkel und Lachgas im schottischen Kreißaal, zwischen Anekdoten und Leichtsinn, Zukunftsplänen und Fingernägelschneiden – 70 Stück pro Woche. Je komplizierter, desto besser: Georg Cadeggiani zeigt in seinem wunderbaren Buch, warum Chaos glücklichmacht!

Aus Liebe zum Wahnsinn
Mit sechs Kindern in die Welt
978-3-596-18867-3
Fischer Taschenbuch
März 2012



Foto: Stefanie Füssenich

Stephen Cave

ist Diplomat, Journalist und promovierter Philosoph. Er lehrte an der University of Cambridge Metaphysik und befasste sich mit Fragen wie der Existenz Gottes und der Auswirkung neurowissenschaftlicher Forschung. Danach arbeitete er im Dienst Ihrer Majestät im britischen Außenministerium bevor er sich ganz dem Schreiben widmete. Er lebt mit seiner Familie in Berlin und schreibt unter anderem für die New York Times und die Financial Times.

Nicht nur die Mächtigen, Kaiser, Pharaonen und Päpste, wollen unsterblich sein, sondern in jedem von uns steckt die Sehnsucht nach dem ewigen Leben. Dieses Streben hat erstaunliche Kunstwerke, reiche religiöse Traditionen und den bewundernswerten Fortschritt der Wissenschaften hervorgebracht. Sein Ergebnis ist die menschliche Zivilisation. Vier Wege hat der Philosoph und Journalist Stephen Cave ausgemacht, von denen wir uns seit Jahrtausenden das ewige Leben erhoffen: durch die Wiederauferstehung des Körpers oder die Himmelfahrt der Seele, durch die Ausdehnung des Lebens via Medizin und Magie oder durch ein Vermächtnis. Mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen untersucht Stephen Cave die entscheidende Frage, ob wir so tatsächlich unserer Endlichkeit entkommen können. Anregend, elegant und unterhaltsam offenbart er die verborgenen Triebkräfte unserer Kulturen – eine neue Sicht auf den ältesten Traum der Menschheit.

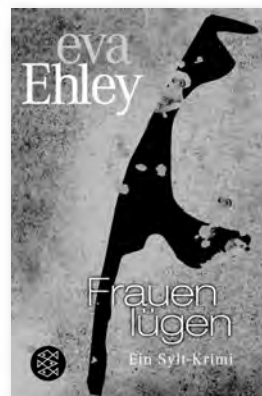


Foto: Theresa Becherer

Unsterblich
Die Sehnsucht nach dem ewigen Leben
als Triebkraft unserer Zivilisation
Aus dem Englischen von Michael Bischoff
978-3-10-010235-5
S. Fischer
März 2012

Eva Ehley

Die gebürtige Berlinerin Eva Ehley wurde spätestens mit ihrer Eheschließung vom Sylt-Fieber infiziert. Seither hat sie mit Mann und Söhnen viele Sommer auf der Insel verbracht und das wilde Treiben der Reichen und Schönen beobachtet. Eva Ehley hat lange dazu geschwiegen, doch irgendwann gewann ihre kriminelle Fantasie die Oberhand. Seitdem lässt sie regelmäßig auf Sylt morden.



»Sie hat gelacht. Ausgelacht hat sie mich, dabei hatte ich zu diesem Zeitpunkt schon die Waffe auf sie gerichtet. Sie hat es einfach ignoriert, hat mich weiter verspottet. Was ich mir einbilden würde, wer ich sei? Da hab ich abgedrückt. Einfach so. Es ging ganz leicht. Fast leichter als das Feuer-Legen.«
Der zweite Fall für die Sylter Ermittler Sven Winterberg, Silja Blanck und Bastian Kreuzer: Auf der Insel geht ein Feuerteufel um, der einen perfiden Plan verfolgt ...

Frauen lügen
Ein Sylt-Krimi
978-3-596-19427-8
Fischer Taschenbuch
April 2012

Carolin Emcke,

geboren 1967, studierte Philosophie, Politik und Geschichte. 1998-2006 war sie als Spiegel-Auslandsredakteurin in vielen Krisengebieten. Seit 2007 ist sie freie internationale Reporterin, u.a. für das ZEITmagazin. Für ihr Buch ›Von den Kriegen‹ bekam sie den Preis Das politische Buch der Friedrich-Ebert-Stiftung sowie den Förderpreis des Ernst-Bloch-Preises. 2008 erschien bei S. Fischer ihr Buch ›Stumme Gewalt. Nachdenken über die RAF‹. Im selben Jahr erhielt Carolin Emcke den Theodor-Wolff-Preis, 2010 wurde sie mit dem Otto-Brenner-Preis für kritischen Journalismus, mit dem Deutschen Reporterpreis und als Journalistin des Jahres ausgezeichnet.



Foto: Sebastian Bolesch



Entdecken wir das Begehren oder entdeckt das Begehren uns? Wie frei sind wir, unser Begehren zu leben? Hat es nur eine Form oder ändert es sich, wird tiefer, zarter, radikaler?

In ihrem so persönlichen wie analytischen Text schildert Carolin Emcke das Suchen und die allmähliche Entdeckung des eigenen, etwas anderen Begehrens. Sie erzählt von einem homosexuellen Coming of Age, von einer Jugend in den 80er Jahren, in der über Sexualität nicht gesprochen wurde. Sie buchstabiert die vielen Dialekte des Begehrens aus, beschreibt die Lust der Erfüllung, aber auch die Tragik, die gesellschaftliche Ausgrenzung dessen, der sein Begehren nicht artikulieren kann. Eine atemberaubend ehrliche Erzählung, die gleichermaßen intim wie politisch ist.

Wie wir begehren
978-3-10-017018-7
S. Fischer
April 2012

Rainer Erlinger,

geboren 1965, ist promovierter Mediziner und Jurist. Nach seinen Tätigkeiten als wissenschaftlicher Mitarbeiter, Arzt und Rechtsanwalt arbeitet er jetzt als Publizist vor allem auf dem Gebiet der Ethik. Einem großen Publikum ist er durch seine Kolumne »Die Gewissensfrage« im Magazin der Süddeutschen Zeitung bekannt geworden, in der er allwöchentlich die kleinen und großen Ethikprobleme seiner Leser erörtert.

Wie bestimmt man das Verhältnis von Design und Ethik? Wie findet man die Schwächen der Goldenen Regel? Wie wägt man Innovationen mit ethischen Forderungen ab? In einer Vortragsreihe an der Universität Augsburg denkt Rainer Erlinger über ethische Fragen und ihre philosophischen Grundlagen nach und verknüpft dabei die Theorie mit dem täglichen Leben. Abgerundet werden die Vorlesungen mit einem persönlichen Interview, in dem er sich beim Verfassen der Kolumnen über die Schulter blicken lässt und Auskunft gibt, wie er im Einzelnen die Fragen seiner Leser angeht. So kann man der moralischen Abwägung gewissermaßen beim Arbeiten zusehen.

Nachdenken über Moral
Gewissensfragen auf den Grund gegangen
978-3-596-18854-3
Fischer Taschenbuch
Januar 2012



Foto: Andreas Labes

Susanne Fröhlich

ist erfolgreiche Fernseh- und Rundfunkmoderatorin. Ihre Sachbücher und Romane wurden alle zu Bestsellern – auch als Hörbücher. Susanne Fröhlich lebt in der Nähe von Frankfurt.

Wie fühlt man sich, wenn die eigenen Kinder kaum noch mit einem reden, der Ehemann offensichtlich viel lieber auf dem Golfplatz als zu Hause ist, der Schwieger vater hingegen den ganzen Tag lang Ansprache erwartet und das Klimakterium einem schweißig im Nacken sitzt? Soll es das etwa gewesen sein? Ein Leben als Putzfrau, Köchin, Chauffeurin, Aufräumerin und Trösterin mit Nebenjob in einer Werbeagentur? Nein! beschließt Andrea Schmidt und merkt schon bald: Ja, da geht noch was! Abgrundtief ehrlich und schonungslos witzig erzählt Susanne Fröhlich vom Leben im Angesicht der Wechseljahre und dabei wird eines ganz klar: Der Spaß ist noch lange nicht vorbei!

Lackschaden
Roman
978-3-8105-0673-3
Krüger
März 2012



Foto: Gaby Gerster

Antoine F. Goetschel

Dr. Antoine F. Goetschel hat sich neben seiner Anwaltstätigkeit in Zürich seit 1985 dem Tier in Recht, Ethik und Gesellschaft gewidmet und zahlreiche Bücher und Aufsätze darüber veröffentlicht. Er hat die ›Stiftung für das Tier im Recht‹ mitbegründet und war maßgeblich daran beteiligt, dass die Schweiz, als einziges Land der Welt, die Würde des Tieres in der Bundesverfassung verankert hat. Drei Jahre lang hat er das weltweit einzigartige Amt des Rechtsanwalts für Tierschutz in Strafsachen des Kantons Zürich (Tieranwalt) ausgeübt. Darüber hinaus ist er als Lehrbeauftragter an der Zürcher Universität tätig. Er lebt in Zürich.



Foto: Martin Godwin



Tiere müssen die unterschiedlichsten Funktionen in unserer Gesellschaft erfüllen: Sie ersetzen Familienmitglieder, landen auf unserem Speiseplan oder werden für Laborversuche verwendet. Der weltweit führende Tieranwalt Antoine F. Goetschel kämpft seit 30 Jahren für diejenigen, die keine eigene Stimme haben. Wie kein anderer kennt er die interessantesten und auch grausamsten Fälle und deren juristische Fallstricke. Sein Buch ist ein unverzichtbarer Beitrag zu einer neuen Sicht auf das Verhältnis zwischen Mensch und Tier.

Tiere klagen an
978-3-651-00002-5
Scherz
April 2012

Georges-Arthur Goldschmidt,

geboren 1928 in Reinbek bei Hamburg, musste als Elfjähriger in die Emigration nach Frankreich gehen, er lebt heute in Paris. Für seine Bücher wurde er u.a. mit dem Bremer Literaturpreis, dem Nelly-Sachs-Preis und dem Joseph-Breitbach-Preis 2005 ausgezeichnet. Zuletzt sind von ihm ›Freud wartet auf das Wort‹, ›Die Befreiung‹ und ›Meistens wohnt der den man sucht nebenan. Kafka lesen‹ erschienen.



Foto: © Isolde Othlbaum



Paris ist seine neue Heimat. Endlich das Gefühl, aufgenommen zu sein. Aber vergessen hat Arthur Kellerlicht nichts: Erst zehnjährig wird er des Landes verwiesen, verurteilt, weil er als Jude geboren ist. Rettung findet er in einem Internat in den Savoyen, wo die Züchtigung zum Alltag gehört. Und weil sich der Heranwachsende des Lebens unwürdig fühlt, ist es nur richtig, dass er bestraft wird: für das Lesen unerlaubter Bücher, für das Entdecken des eigenen Körpers, ganz einfach dafür, dass es ihn gibt, dass er überlebt hat. Kein Schreiben ist so existenziell wie das von Georges-Arthur Goldschmidt. Seine Romane und Essays sind einer der schönsten Existenzbeweise.

Ein Wiederkommen
Erzählung
978-3-10-027825-8
S. Fischer
März 2012

Ina Hartwig

studierte Romanistik und Germanistik in Avignon und Berlin. Neben Lehr tätigkeiten an der FU Berlin, in St. Louis und Göttingen war sie ab 1997 leitende Literaturredakteurin bei der Frankfurter Rundschau und arbeitet heute als freie Kritikerin. 2011 wurde sie mit dem Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik und dem Caroline-Schlegel-Preis der Stadt Jena ausgezeichnet.

Neugier und Leidenschaft verbünden sich, wenn die Kritikerin und Philologin Ina Hartwig über Literatur nachdenkt. Ob es um zärtliche Männer geht, die Abgründe des 20. Jahrhunderts, um die amüsanten Seiten der '68er oder den Glanz der Libertinage: Ihre Essays verbinden analytische Klarheit mit sprachlicher Brillanz, intellektuelle Offenheit mit zeitgeschichtlichem Interesse. Nicht der literarische Kanon steht im Zentrum ihrer Aufmerksamkeit, sondern die passionierte Suche nach den Möglichkeiten und Grenzen des Sagbaren in der Literatur. So bietet dieser Band das sehr persönliche Lektüreprotokoll einer herausragenden Kritikerin und gleichzeitig die erfrischend unkonventionelle Bestandsaufnahme einer Literatur, die hineinreicht in die unmittelbare Gegenwart.



Das Geheimfach ist offen
Über Literatur
978-3-10-029103-5
S. Fischer
März 2012



Foto: Jürgen Bauer

Sophie Heeger,

geboren 1958 in Frankfurt, lebt und arbeitet als Ärztin in Mainz.
›Mephistos Erben‹ ist ihr erster Roman.

Zu ihrem Termin bei der Psychiaterin in Mainz erscheint Susanna van der Neer nicht. Zwei Tage später findet man die Kunsthistorikerin tot in ihrer Wohnung. Selbstmord, heißt es. Wäre da nicht auf dem Anrufbeantworter diese Nachricht: eine männliche Stimme flüstert die Zahl »20«. Nicht mehr als das. Die Psychiaterin Lea Johannsen lässt der Fall nicht los. Die Ermittlungen führen sie und die Polizei zu einem eleganten Anwesen im Taunus. Was geschieht hier? Werden hier Menschen mittels Hypnose manipuliert? Welche Macht haben Tarotkarten? Lea begibt sich in ungeahnte Gefahr – ist auch ihr Schicksal schon besiegelt?

Mephistos Erben
Kriminalroman
978-3-10-087005-6
FISCHER
März 2012



Foto: Walter Breitingner

Felicitas Hoppe,

geboren 1960 in Hameln, lebt als freie Schriftstellerin in Berlin. Zahlreiche Auszeichnungen sowie Poetikdozenturen im In- und Ausland. Zuletzt erschienen ›Sieben Schätze‹ (2009), ›Der beste Platz der Welt‹ (2009) und ›Abenteuer – was ist das?‹ (2010).



Foto: Tobias Bohm



›Hoppe‹ ist keine Autobiographie, sondern Hoppes Traumbiographie, in der Hoppe von einer anderen Hoppe erzählt: von einer kanadischen Kindheit auf dünnem Eis, von einer australischen Jugend kurz vor der Wüste, von Reisen über das Meer und von einer Flucht nach Amerika. Hoppes Lebens- und Reisebericht wird zum tragikomischen Künstlerroman, mit dem sie uns durch die Welt und von dort aus wieder zurück in die deutsche Provinz führt, wo ihre Wunschfamilie immer noch auf sie wartet. Eine Geschichte über vergebliche Wünsche, gescheiterte Hochzeiten und halbierte Karrieren. Und über das unbestreitbare Glück, ein Kind des Rattenfängers aus Hameln zu sein.

Hoppe
Roman
978-3-10-032451-1
S. Fischer
März 2012

Ralf Husmann / Sonja Schönemann

RALF HUSMANN ist Autor von ›Stromberg‹, ›Dr. Psycho‹ und ›Der kleine Mann‹ sowie Kolumnist für KulturSPIEGEL und Playboy. Er wurde mehrfach mit dem Deutschen Comedy-Preis, dem Deutschen Fernsehpreis sowie dem Grimme-Preis ausgezeichnet. 2008 erschien Ralf Husmanns erfolgreiches Romandebüt ›Nicht mein Tag‹, 2010 sein zweiter Roman ›Vorsicht vor Leuten‹.

SONJA SCHÖNEMANN schrieb seit 1995 für ›RTL Samstag Nacht‹ und ›Die Harald Schmidt Show‹, gehörte später zum Autorenteam der ›Wochenshow‹ und verfasste seit 2002 Drehbücher, u. a. für ›Der kleine Mann‹ und ›Stromberg‹. Unter dem Pseudonym Bernd Stromberg veröffentlichte sie den Ratgeber ›Chef – Deutsch, Deutsch – Chef‹.



Foto: David Klammer



Wenn man alle Erinnerungsstücke aus einer Beziehung aufbewahren würde, käme sicher so einiges zusammen: Kinokarten, Cocktailschirmchen, Konzerttickets, Schnapsschüsse, Minigolf-Ergebniszettel usw. Für die Vitrine zu banal, zum Wegschmeißen zu schade?! Warum nicht all die kleinen Gemeinsamkeiten in eine Kiste packen? Zum Wühlen und Erinnern in guten wie in schlechten Zeiten.

Die erfolgreichen Stromberg-Autoren Ralf Husmann und Sonja Schönemann haben eine solche Beziehungskiste gebastelt und lassen in ihrem Buch ein Paar Bilanz ziehen: Wann war das noch mal, Rainer, ist das dein Ex da auf dem Foto, Ramona, und was ist eigentlich aus der Romantik von damals geworden, Schatz?

Die Kiste der Beziehung

Wenn Paare auspacken

978-3-651-00031-5

Scherz

Juni 2012

Bas Kast,

geboren 1973, studierte Psychologie und Biologie in Konstanz, Bochum und Boston. Seine journalistische Ausbildung absolvierte er bei GEO, Nature und dem Tagesspiegel, wo er bis 2008 Redakteur im Wissenschaftsressort war. Bas Kast lebt als freier Autor in Berlin und Utrecht. Er wurde u.a. mit dem Axel-Springer-Preis für Junge Journalisten und dem European Science Award ausgezeichnet. Im S. Fischer Verlag erschienen von ihm ›Die Liebe und wie sich Leidenschaft erklärt‹ und ›Wie der Bauch dem Kopf beim Denken hilft. Die Kraft der Intuition‹.

Wir haben alle Chancen der Welt, wir können leben mit wem wir wollen, wo wir wollen und wie wir wollen, wir können unseren Neigungen nachgehen und an der Erfüllung unserer Wünsche arbeiten – aber warum tun sich viele von uns so schwer mit der Liebe und dem Leben? Was steckt dahinter? Der Bestsellerautor Bas Kast fügt zusammen, was unterschiedlichste wissenschaftliche Disziplinen – wie Psychologie, Hirnforschung, Politik- und Wirtschaftswissenschaften – zur Qual der Wahl und unserer rasenden Wohlstandsgesellschaft herausgefunden haben. Erstmals lassen sich die Fragen nach Glück und Zufriedenheit empirisch beantworten.

Ich weiß nicht, was ich wollen soll
Warum wir uns so schwer entscheiden können und wo das Glück zu finden ist
978-3-10-038303-7
S. Fischer
April 2012



Foto: Bettina Keller

Wulf Kirsten

wurde 1934 in Klipphausen bei Meißen geboren. Nach seinem Pädagogikstudium arbeitete er kurzzeitig als Lehrer, war dann von 1965-1987 Lektor des Aufbau Verlags in Berlin und Weimar. Seither lebt er als freier Schriftsteller in Weimar. Er war Stadtschreiber in Salzburg, Dresden und Bergen-Enkheim. Für sein literarisches Schaffen wurden ihm zudem u. a. der Peter-Huchel-Preis und der Joseph-Breitbach-Preis verliehen.

Wulf Kirsten ist einer der sprachmächtigsten Dichter unserer Zeit. Beinahe verlorene Worte, in seinem Werk haben sie ihren Platz. Sinnlichkeit und Klarheit, in seinen Gedichten finden sie ihren Ausdruck. Leise und doch so unmittelbar und unausweichlich entfalten sich Landschaftsszenen, Kindheitserinnerungen und Dichterporträts. Kirsten erweist sich in jedem Text als aufmerksamer Beobachter, eloquenter Formulierer und kluger Analyst. Seine Betrachtungen sind politisch, literarisch und historisch verortet, seine Worte von feinem Witz getragen.

fliehende ansicht
Gedichte
978-3-10-092125-3
S. Fischer
Mai 2012

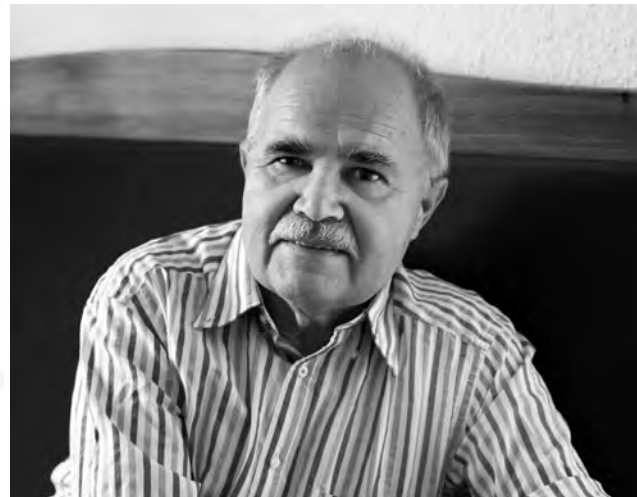


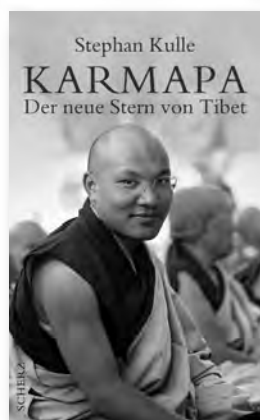
Foto: Jürgen Bauer

Stephan Kulle,

Jahrgang 1967, ist Theologe, Journalist und Buchautor (u. a. »Riss im Glück«, »Papa Benedikt« und »40 Tage im Kloster des Dalai Lama«). Mit 23 Jahren erlitt er bei einem Verkehrsunfall eine Querschnittlähmung, kann heute aber wieder laufen. Er arbeitet unter anderem als Fernsehreporter und Moderator. Für »Phoenix« berichtete der Vatikanexperte vom Konklave 2005. Dabei sorgte er für weltweites Aufsehen, als er vier Minuten vor der offiziellen Bekanntgabe den Namen des neuen Pontifex Maximus verkündete. Stephan Kulle lebt in Frankfurt am Main und Rom.



Foto: Gabby Gerster



Wenn der Dalai Lama stirbt, ist der Karmapa Tibets einzige Chance gegen die drohende Vereinnahmung durch die Chinesen. Auf dem Karmapa ruht die ganze Hoffnung der Tibeter. Der Journalist und Theologe Stephan Kulle hat den 26-jährigen Lama viele Male in dessen Exil in Dharamsala getroffen und ihn in persönlichen Gesprächen so gut kennengelernt wie kein anderer westlicher Journalist oder Besucher. Sein Portrait zeigt den Karmapa nicht nur als den möglichen neuen spirituellen Führer Tibets, sondern vor allem auch als außergewöhnlichen Menschen – aus allernächster Nähe.

Karmapa
Der neue Stern von Tibet
978-3-651-00019-3
Scherz
März 2012

Sabine Leipert,

geboren 1973 in Bünde (Westfalen), studierte Theater-, Film- und Fernswissenschaft sowie Anglistik und Romanistik in Köln und Paris. Sie arbeitete als Regieassistentin beim Fernsehen und schreibt seit einigen Jahren Drehbücher für Fernsehserien und Filme. Sabine Leipert lebt mit ihrer Familie in Köln. Im Fischer Taschenbuch Verlag erschien ihr erster Roman ›Wackelkontakte. Kein Sex geht gar nicht‹.

Schluss, aus, vorbei! Als der Sportlehrer Tim auf einer Klassenfahrt mit seiner Kollegin Sarah anbandelt und seine Freundin, die Sportjournalistin Karina, bald darauf eine Nacht mit ihrem neuen Chef Hannes verbringt, scheint die Beziehung der beiden mal wieder am Ende. Tim und Karina trennen sich – nur um kurz darauf eine Affäre miteinander zu beginnen. Dass das keine dauerhafte Lösung sein kann, wird ihnen klar, als Hannes Karina einen Heiratsantrag macht. Nun muss sie sich entscheiden: Wird Tim endgültig ihr Ex?

Seitenwechsel
Sex und hopp
Roman
978-3-596-19130-7
Fischer Taschenbuch
Februar 2012



Foto: Marlis Bühn

Stephan Ludwig,

Jahrgang 1965, lebt als Autor und Rundfunkproduzent in Halle.
›Zorn – Tod und Regen‹ ist sein erster Krimi.



Foto: Claudia Kern



Polizeibeamte finden Spuren eines brutalen Verbrechens, aber keine Leiche. Hauptkommissar Claudius Zorn wird vom Staatsanwalt mit den Ermittlungen betraut – in seinem Zuständigkeitsbereich das erste Kapitalverbrechen seit Jahren. Zorn und sein kauziger Assistent Schröder entdecken schließlich die Leiche einer Frau: Ihr Mörder hat sie zu Tode gequält, ihr aber offenbar vorher Schmerzmittel verabreicht – warum? Wer hat den Beamten ein Video als Beweis mittel gemailt? Und wer will gleichzeitig unbedingt verhindern, dass die Ermittler die Identität der Toten klären? Zorn und Schröder haben noch immer keinen Verdächtigen, als plötzlich ein weiterer Mord geschieht ...

Zorn – Tod und Regen
Krimi
978-3-596-19305-9
Fischer Taschenbuch
April 2012

Jörg Maurer

stammt aus Garmisch-Partenkirchen. Er studierte Germanistik, Anglistik, Theaterwissenschaften und Philosophie und ist nun nicht nur Krimiautor, sondern auch Musikkabarettist. Eine feste Größe in der süddeutschen Kabarettsszene, leitete er jahrelang ein Theater in München und wurde für seine Arbeit mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Kabarettpreis der Stadt München (2005), dem Agatha-Christie-Krimi-Preis (2005 und 2006) und dem Ernst-Hoferichter-Preis (2012). Sein Krimi-Kabarettprogramm ist Kult.

Nachts in einem idyllischen alpenländischen Kurort: Dunkle Gestalten schleppen eine leblose Person zur Höllentalklamm. Kommissar Jennerwein erhält einen heiklen Auftrag: Er muss einen verschwundenen BKA-Ermittler finden, aber niemand darf wissen, dass er nach ihm sucht. Während er mit seinem bewährten Team offiziell einem Wilderer nachstellt, forscht er in Gumpen und Schluchten nach dem Vermissten. Derweil erzählen die Einheimischen düstere Legenden von Flößern, die einst das Wildwasser in eine Höhle sog, ein neugieriger Numismatiker entdeckt kryptische Zeichen auf einer alten Goldmünze, und ein Scharfschütze lauert am Bergbach. Kommissar Jennerwein gerät beinahe ins Strudeln ...



Oberwasser
Alpenkrimi
978-3-596-18895-6
Fischer Taschenbuch
März 2012



Foto: Erol Gurian

Bill Mockridge,

Jahrgang 1947, ist Comedian, Kabarettist, Schauspieler, Regisseur und Drehbuchautor. Den gebürtigen Kanadier verschlug es 1968 nach Deutschland, wo er vor über vierzig Jahren das erste Mal auf deutschen Theaterbühnen stand. Der Gründer des »Springmaus Improvisationstheaters« erobert mit eigenen Soloprogrammen die deutschen Comedy- und Kabarettbühnen. Bill Mockridge – u. a. bekannt als Erich Schiller aus der »Lindenstraße« – lebt mit seiner Frau und sechs Söhnen in Bonn.



Der beliebte Kabarett- und Fernsehstar Bill Mockridge weiß, wovon er redet. Schließlich wird er selber ständig älter – und beschäftigt sich seit Jahren in seinen Bühnenprogrammen damit. In »Je oller, je doller« nimmt er sich selbst auf die Schippe und beschreibt mit Charme und Ironie den abenteuerlichen Weg vom Best Ager zum Rest Ager. Bill Mockridge zeigt, wie ein »Altern in Würde« gelingt – nicht mit einem mickrigen Seniorenteller, sondern mit einer extra großen Portion Humor (den Rest kann man sich schließlich einpacken lassen).

Je oller, je doller
So vergreisen Sie richtig
978-3-651-00020-9
Scherz
Februar 2012

Peter Modler,

Jahrgang 1955, war viele Jahre Führungskraft und Unternehmer in der Medienbranche. Fünf Jahre lang war er Arbeitsrichter. Seine eigene Unternehmensberatung gründete er 1998 mit dem Arbeitsschwerpunkt Sanierungen, Begleitung von Führungskräften und Potenzialermittlungen. Er hat Lehraufträge an den Universitäten Freiburg i. Br. und Basel.

Peter Modler ist Erfinder des ›Arroganz-Trainings®‹ für Frauen in Führungspositionen.

Der Firmenchef, der morgens um vier mit Herzrasen und durchgeschwitzt aufwacht, weil er seine Mitarbeiter nicht mehr bezahlen kann.

Der Schulleiter, der es nicht fassen kann, wie ihn eine Gruppe Lehrer aus seinem Kollegium fertigmacht. Der Unternehmer, der eine Firma mit Schulden geerbt hat und nun vor dem möglichen Bankrott steht.

Lauter Männer am Rand ihrer Kräfte. Viele von ihnen fühlen sich in beruflich bedrohlichen Situationen wie Ertrinkende, die sich nur noch über Wasser halten wollen, aber jede Übersicht verlieren. Wie bekommen Männer in solchen Krisen ihre königliche Handlungsfreiheit zurück? Das erklärt der renommierte Coach Peter Modler in seinem aktuellen Buch. Er zeigt Männern auf, wie sie in Krisen geraten, sie überwinden und bestenfalls vermeiden können.



Die Königsstrategie
So meistern Männer berufliche Krisen
978-3-8105-1307-6
Krüger
März 2012



Foto: Elke Kern

Leon Morell,

geboren 1967, studierte Musik- und Literaturwissenschaften.

Seine große Begeisterung für Italien und die Kunst der Renaissance inspirierte ihn zu diesem Roman, an dem er ebenso lange gearbeitet hat wie Michelangelo an den Fresken der Sixtinischen Kapelle.

Heute lebt der Vater von drei Kindern in Berlin.



Foto: Andreas Labes



Italien, Anfang des 16. Jahrhunderts. Der junge Aurelio kommt nach Rom, um dort beim größten Bildhauer seiner Zeit in die Lehre zu gehen: Michelangelo Buonarroti. Gerade hat der Papst diesen gegen seinen Willen mit einem Deckenfresko für die Sixtinische Kapelle beauftragt. Missmutig macht sich der Künstler ans Werk. Nachts jedoch erschafft er aus weißem Marmor das Bildnis der Frau, die keiner jemals sehen darf: die Kurtisane des Papstes. Aurelio verliebt sich unsterblich in die geheimnisvolle Schöne. Doch seine Liebe wird nicht nur ihm zum Verhängnis ...

Der sixtinische Himmel
Historischer Roman
978-3-502-10224-3
Scherz
Mai 2012

Manuela Reichart

lebt und arbeitet in Berlin als Radioautorin und -moderatorin, Filmemacherin und Herausgeberin (u.a. der Anthologie ›Doch uns schlug kein Gewissen‹, 2011).



Foto: Ruth Walz



Der Geburtstagswalzer damals. Die strahlenden Kinder-
augen morgens beim Toben im Bett. War das das Glück?
Eine Frau liegt im Sterben, und ihr ganzes Leben blitzt noch
einmal vor ihr auf. Was bleibt von diesem Leben, in dem es
immer um die Liebe ging? Was bleibt vom Begehren und
Älterwerden zu zweit, von Freundschaft und Familie?
Bleibt überhaupt etwas in diesem Reigen der Verflorenen?
– In ihrer hinreißenden Prosa erzählt Manuela Reichart von
der Flüchtigkeit des Lebens, dessen Illusionen und Klischees
im Rückblick so kostbar wie die kleinen Glücksmomente
sind. Ein Buch, so nüchtern wie sehnsuchtsvoll, in dem man
sich Seite für Seite wiedererkennen kann.

Zehn Minuten und ein ganzes Leben

978-3-10-063604-1

S. Fischer

Mai 2012

Christiane Rösinger

war Mitgründerin, Sängerin und Texterin der Berliner Bands ›Lassie Singers‹ und ›Britta‹. In den 1990er Jahren war sie eine der Betreiberinnen der legendären Flittchenbar am Berliner Ostbahnhof. Neben ihrer Arbeit als Musikerin schreibt sie für verschiedene Zeitungen und Magazine. Im Jahr 2008 veröffentlichte sie ihr erstes Buch ›Das schöne Leben‹, 2010 erschien ihr hochgelobtes Soloalbum ›Songs Of L . And Hate‹.

Die Berliner Songwriterin als Liebes-
Desillusionistin: Christiane Rösinger
weiß, dass »Menschen, die wie Steine
nebeneinander sitzen«, Paare genannt
werden und dass damit alles Unglück
der Welt beginnt. Ihre langjährige theo-
retische und praktische Forschung auf
dem »Arbeitsfeld Liebe« bringt es an den
Tag: »Die Liebe macht Menschen zu
Idioten«, und das Pärchen ist eine
»unterentwickelte Lebensform, bei deren
Anblick man nur immer wieder ›Nein,
danke‹ ausrufen will«. Dennoch umgibt
uns alle die »Pärchendiktatur«, wie man
als Single nicht nur an Silvester merkt.
Aber Hoffnung naht mit diesem Buch –
einer herrlich komischen und liebevollen
Abrechnung mit der Liebe.



Liebe wird oft überbewertet

978-3-10-092946-4

FISCHER

März 2012



Foto: Christina Zück

Philipp Scharri

ist Kabarettist, Poetry Slammer und Performance Poet, weil das so schön schick klingt. Seine Neigung zu unkontrollierten Wortspielereien brachte ihm als Kind regelmäßig blaue Flecken ein, doch seit er sie in aufwändige Gedichtepen verpackt, ernten dieselben Wortspiele erstaunlich viel Applaus. Und inzwischen geben ihm Leute sogar Geld dafür. Er ist selbst erstaunt, was aus einem werden kann, auch wenn man Germanistik und Philosophie studiert hat. Seit 2006 ist Philipp Scharri auf unzähligen deutschsprachigen Poetry-Slam- und Kabarett-Bühnen unterwegs, seit 2009 mit seinem ersten abendfüllenden Programm ›Der Klügere gibt Nachhilfe‹.

Philipp Scharri ist ein Sprachliebhaber und Wortvirtuose, der als preisgekrönter Poetry Slammer und Kabarettist sein Publikum begeistert. Mit ›Der Klügere gibt Nachhilfe‹ will er seine eigene Begeisterung für Sprache mit den Leserinnen und Lesern und seiner stetig wachsenden Fan-Gemeinde teilen – mit Sprachwitz, Wortspielen und vielen Reimen. Ein Buch, das Lust auf Sprache macht (oder wieder wachküst) und mit herkömmlicher Nachhilfe nichts am Hut hat.

Der Klügere gibt Nachhilfe
Sprachakrobatik für alle Lebenslagen
978-3-596-19077-5
Fischer Taschenbuch
April 2012



Max Scharnigg,

Jahrgang 1980, arbeitet als Journalist und Autor in München. Er gehört zur Redaktion von *jetzt.de*, dem jungen Magazin der *Süddeutschen Zeitung*, und schreibt unter anderem für *Architectural Digest* und das *SZ-Magazin*. 2010 erschien sein Hauptsatz-Buch ›Das habe ich jetzt akustisch nicht verstanden‹. Sein Romandebüt ›Die Besteigung der Eigernordwand unter einer Treppe‹ erschien 2011 und erhielt mehrere Auszeichnungen.



Foto: Christina Maria Oswald



Das seit Jahren immer stärker boomende Thema Landleben beleuchtet Max Scharnigg mit herrlichen Anekdoten eines immer noch andauernden, mühsamen wie erfüllenden Selbstversuches: Seit über fünf Jahren beackert er zusammen mit seinem lieben Fräulein ein Stück Land vor den Toren Münchens. Von den ersten Gehversuchen der beiden Städter als Hobby-Landwirte, von Zucherfolgen und Missernten berichtet er nun offen, ehrlich – und mit einer großen Portion Selbstironie.

Feldversuch
Unser Stück Land vor den Toren der Stadt
978-3-596-18866-6
Fischer Taschenbuch
März 2012

Reiner Stach,

geboren 1951 in Rochlitz (Sachsen), arbeitete nach dem Studium der Philosophie, Literaturwissenschaft und Mathematik sowie anschließender Promotion zunächst als Wissenschaftslektor und Herausgeber von Sachbüchern. 1987 erschien seine Monographie ›Kafkas erotischer Mythos‹. 1999 gestaltete Stach die Ausstellung ›Kafkas Braut‹, in der er den Nachlass Felice Bauers präsentierte, den er in den USA entdeckt hatte. Die Ausstellung wurde u. a. in Frankfurt, Wien und Prag gezeigt. 2008 wurde Reiner Stach für ›Kafka: Die Jahre der Erkenntnis‹ mit dem Sonderpreis zum Heimito von Doderer-Literaturpreis ausgezeichnet.



Foto: Walter Breitingner



Auf seinen Streifzügen durch Bibliotheken und Archive, auf den Forschungsreisen nach Prag oder Israel stößt der Kafka-Biograph Reiner Stach immer wieder auf unglaubliche Funde: Handschriftliche Ungereimtheiten, unerwartete Fotografien, Briefausschnitte und Zeugnisse von Zeitgenossen, die ein überraschendes Licht auf die Persönlichkeit und das Schreiben Franz Kafkas werfen. Für den Band ›Ist das Kafka?‹ hat Reiner Stach die 99 aufregendsten Fundstücke zusammengetragen und kenntnisreich kommentiert. Durch die zahlreichen bisher unbekanntenen Abbildungen ist dieser Band ein einzigartiges literarisches Vergnügen und zweifellos eine Sensation.

Ist das Kafka?
99 Fundstücke
978-3-10-075135-5
S. Fischer
Februar 2012

Thomas von Steinaecker

wurde 1977 geboren und lebt als Autor, Journalist und TV-Regisseur in Augsburg. Er veröffentlichte die Romane ›Wallner beginnt zu fliegen‹, ›Geister‹ und ›Schutzgebiet‹, für die er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde, darunter dem aspekte-Literaturpreis und dem Bayerischen Kunstförderpreis.

Renate Meißner wird versetzt, befördert und gewinnt für ihre Versicherungsgesellschaft einen großen Auftrag. Doch eine interne Evaluierung ergibt, dass in ihrer Abteilung Stellen gestrichen werden. Vielleicht war die Versetzung ein abgekartetes Spiel, um sie loszuwerden? Der große Auftrag ein Test? Sie reist nach Russland, um die Grande Dame hinter dem Projekt kennenzulernen, die Herrin über ein generationenales Vergnügungsparkimperium. Die Greisin scheint erstaunliche Ähnlichkeiten mit Renates verschwundener Großmutter zu haben. In einer Welt futuristischer Jahrmarktsattraktionen verschwimmen die Grenzen zwischen Realität und Phantasie. Welcher Wirklichkeit ist noch zu trauen?

Das Jahr, in dem ich aufhörte, mir Sorgen zu machen, und anfang zu träumen

Roman
978-3-10-070408-5
S. Fischer
Februar 2012



Foto: Jürgen Bauer

Arno Strobel,

1962 in Saarlouis geboren, studierte Informationstechnologie und arbeitet heute bei einer großen deutschen Bank in Luxemburg. Mit dem Schreiben begann er im Alter von fast 40 Jahren. Arno Strobel lebt mit seiner Familie in der Nähe von Trier.

Eine Studentin bekommt per Post rätselhafte Botschaften zugeschickt – auf Menschenhaut geschrieben. Die Polizei verdächtigt den früheren Bestsellerautor Christoph Jahn: In dessen Roman schneidet ein Serienkiller jungen Frauen die Haut vom Körper, um darauf den Anfang seines Romans, der von allen Verlagen abgelehnt worden ist, auf schreckliche Weise neu zu schreiben. Doch Jahn schiebt die Schuld auf einen geisteskranken Fan, der bereits vor Jahren Verbrechen aus seinen Romanen »nachgestellt« haben soll, aber nie gefasst wurde. Die grausige Geschichte scheint sich zu wiederholen ...



Das Skript
Psychothriller
978-3-596-19103-1
Fischer Taschenbuch
Januar 2012



Foto: HP Merten Fotodesign

Hans von Trotha,

Jahrgang 1965, hat in Heidelberg und Berlin Literatur, Geschichte und Philosophie studiert. Während der Arbeit an einer Dissertation über die gegenseitige Beeinflussung von Literatur, Philosophie und Gartenkunst begann er, für den Rundfunk und verschiedene Zeitungen zu schreiben. Er gilt als Spezialist für die Landschaftsgärten des 18. Jahrhunderts. Gut zehn Jahre lang hat er einen Berliner Verlag geleitet. Derzeit arbeitet er selbständig als Publizist und Berater im Kulturbereich.



Foto: Christian Rauch



Kochshows, Navigationsgeräte und Coffee to go, aber auch Bonuspunkte, Facebook und Newsletter-Abos: Hans von Trotha versammelt sie alle in seinem »Lexikon der überschätzten Dinge«. Scharfe, kluge Texte, von A bis Z sortiert – mal provokant, mal ironisch, mal skurril, aber immer intelligent und mit einem wahren Kern. Und wer könnte nicht selbst 100 Dinge beisteuern, die er für absolut überschätzt hält?

Das Lexikon der überschätzten Dinge
978-3-596-19357-8
Fischer Taschenbuch
Mai 2012

Tine Wittler,

geboren 1973, studierte Kultur- und Kommunikationswissenschaften. Nach zehn Jahren als Fernsehmoderatorin und Romanautorin kehrt sie mit diesem Buch zu ihren journalistischen Wurzeln zurück.



»Wer schön sein will, muss reisen«, sagt sich Tine Wittler. Und fliegt nach Mauretanien, Afrika. In ein Land, in dem sie – anders als in Deutschland – dem Schönheitsideal entspricht: üppig und rund. Mehrere Wochen lang ist sie dort zum Thema Schönheit unterwegs: zu Fuß, im Jeep oder auf Kamelen. Sie sucht Frauen, die sich regelrecht mästen lassen und gefährliche Medikamente einnehmen, um für ihr Lebensglück an Gewicht zu gewinnen. Denn je schwerer, desto begehrenswerter sind sie. Aber sie trifft auch jene, die sich dieser Tradition entziehen – und gerade in weniger Gewicht ein Stück Freiheit und neue Unabhängigkeit finden. Ein Reisebericht, der tiefer geht und das eigene Selbst- und Gesellschaftsbild auf den Kopf stellt.

Wer schön sein will, muss reisen
Ein Selbstversuch im Land der runden Frauen
978-3-502-15197-5
Scherz
Februar 2012

Klaus-Peter Wolf,

1954 in Gelsenkirchen geboren, lebt als freier Schriftsteller in der ostfriesischen Stadt Norden, im gleichen Viertel wie seine Kommissarin Ann Kathrin Klaasen. Wie sie ist er nach langen Jahren im Ruhrgebiet, im Westerwald und in Köln, an die Küste gezogen und Wahlostfrieser geworden. Seine Bücher und Filme wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. dem Anne-Frank-Preis, dem Erich-Kästner-Preis, dem Rocky Award (Kanada) und dem Magnolia Award (Schanghai). Bislang sind seine Bücher in 24 Sprachen übersetzt und über acht Millionen Mal verkauft worden. Mehr als 60 seiner Drehbücher wurden verfilmt, darunter viele für ›Tatort‹ und ›Polizeiruf 110‹. Sein Roman ›Ostfriesensünde‹ wurde von den Lesern der Krimi-Couch zum Besten Kriminalroman des Jahres 2010 gewählt.



Foto: Monika Schillinger



Eine Schulklasse hat mit ihrem Lehrer eine Wattwanderung gemacht. Und ist ohne ihn zurückgekommen. Da gibt es zwei Möglichkeiten, denkt sich Ann Kathrin Klaasen. Entweder war er ein verantwortungsloser Mensch, der seine Klasse in große Gefahr gebracht hat und dabei selbst ums Leben gekommen ist. Oder ein paar teuflische Schüler haben die Situation ausgenutzt, um einen unliebsamen Lehrer loszuwerden ... Für Ann Kathrin Klaasen und Frank Weller stellt sich bei ihren Ermittlungen die Frage: Sind die halbtoten Kinder am Strand von Norddeich Täter oder Opfer?

Ostfriesenangst
Kriminalroman
978-3-596-19041-6
Fischer Taschenbuch
März 2012

Dagmar Chidolue,

1944 in Sensburg (Ostpreußen) geboren, zählt zu den namhaftesten Kinder- und Jugendbuchautorinnen Deutschlands und wurde bereits mehrfach, u. a. mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis, ausgezeichnet.

Das hat Julia gerade noch gefehlt: Ihre neue Klasse bricht in johlendes Gelächter aus, als die Lehrerin sie mit Namen vorstellt, denn es gibt bereits einen Schüler, der Romeo heißt. Na toll! Reicht es denn etwa nicht, dass sie, ihre kleine Schwester und ihre Mutter zu dem tyrannischen Großvater in die Stadt ziehen mussten! Weg von ihrer besten Freundin! Aber nett ist dieser Romeo schon und ein süßes Lächeln hat er auch ... Dagmar Chidolue erzählt die Geschichte einer bezaubernden ersten Liebe berührend, einfühlsam und zum Dahinschmelzen.

Das mit mir und Romeo
Roman
AB 10 JAHREN
978-3-596-85483-7
Fischer Schatzinsel
Februar 2012



Foto: privat

Titus Müller,

geboren 1977 in Leipzig, studierte in Berlin Literatur, Mittelalterliche Geschichte und Publizistik. 1998 gründete er die Literaturzeitschrift Federwelt. 2002 veröffentlichte er, 24 Jahre jung, seinen ersten Roman ›Der Kalligraph des Bischofs‹. Es folgten sieben weitere historische Romane wie ›Das Mysterium‹ (2007), ›Die Jesuitin von Lissabon‹ (2010) und zuletzt ›Tanz unter Sternen‹. Titus Müller wurde mit dem C. S. Lewis-Preis und den Sir-Walter-Scott-Preis ausgezeichnet. Er ist verheiratet und lebt in München.



Foto: Sandra Weniger



Titus Müller hat seinen ersten historischen Schmöker für Jugendliche geschrieben. Ein fesselnder Roman, der uns in die Zeit um 800 n. Chr. nach Kappadokien führt: Über 10 000 Menschen leben dort in der geheimen unterirdischen Stadt Korama. Es sind Christen. Sie haben hier Zuflucht gefunden vor den Arabern, die das Land erobert haben. Arif, der Sohn eines arabischen Hauptmanns, entdeckt bei einem Streifzug das Christenmädchen Savina und verliebt sich Hals über Kopf in sie. Unbemerkt folgt er ihr und entdeckt so den geheimen Zugang zum Höhlensystem der Christen. Eigentlich müsste Arif seinem Vater melden, dass er die Stadt der Christen entdeckt hat ...

Der Kuss des Feindes
Historischer Roman
AB 12 JAHREN
978-3-596-85445-5
Fischer Schatzinsel
April 2012

Peter Strotmann

wurde 1955 in Recklinghausen geboren. Er studierte Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, Germanistik und Philosophie in Köln, danach arbeitete er als freiberuflicher Journalist und Moderator für Radio, Print und Fernsehen. Seit 1995 ist er vorwiegend als Drehbuchautor tätig.



Foto: Florian Schmitz



In Strotmanns erstem Roman begleitet der Leser die eben 16 gewordene Lena – eine zufrieden-bis-glückliche Adoptivtochter, die mit ihrem Adoptiertsein nie ein Problem hatte. Bis sie in einer Imbissbude ihrer leiblichen Mutter begegnet. Plötzlich überschlagen sich die unerfreulichen Ereignisse. Wenn man auf einmal zwei Mütter und dafür keinen Vater mehr hat und der eigene Freund mit der besten Freundin abhaut, dann wird das Leben nicht unbedingt schöner. Aber immerhin passiert mal was!

Aber sonst geht's mir gut

Roman

AB 12 JAHREN

978-3-596-85430-1

Fischer Schatzinsel

März 2012

Elisabeth Zöller

ist eine der bekanntesten und erfolgreichsten Kinder- und Jugendbuchautorinnen Deutschlands. Ihr Roman ›Schwarzer, Wolf, Skin‹ erregte großes Aufsehen. Für ihr Buch ›Anna rennt‹ erhielt sie den Katholischen Jugendbuchpreis, für ›Anton oder Die Zeit des unwerten Lebens‹ den Gustav-Heinemann-Friedenspreis. Für ihr Engagement gegen Gewalt wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Sie lebt mit ihrer Familie in Münster.



Foto: Susanne Schleyer



Nach dem großen Erfolg von ›Anton oder Die Zeit des unwerten Lebens‹ greift Elisabeth Zöller erneut ein wichtiges Thema des Nationalsozialismus auf: Wie konnte jemand ein liebevoller Familienvater sein und gleichzeitig mit einem Befehl unendlich viele Menschen in den Tod schicken? Und wie sollen seine Kinder damit umgehen?

Die 15-jährige Paula liebt ihren Vater über alles. Sie teilt seine Ansichten, verehrt Hitler und ist begeistert beim BDM. Doch nach und nach entdeckt sie, dass ihr Vater maßgeblich an der Deportation von Juden beteiligt ist. Und ihr Weltbild gerät ins Wanken.

Hautnah erlebt der Leser Paulas anfängliche Begeisterung und die schmerzliche Loslösung vom nationalsozialistischen Gedankengut.

Vaters Befehl oder Ein deutsches Mädel

Roman


AB 12 JAHREN

978-3-596-85447-9

Fischer Schatzinsel

Februar 2012

- └ **Marion Brasch**
- └ **Georg Cadeggianini**
- └ **Stephen Cave**
- └ **Eva Ehley**
- └ **Carolin Emcke**
- └ **Rainer Erlinger**
- └ **Susanne Fröhlich**
- └ **Antoine F. Goetschel**
- └ **Georges-Arthur Goldschmidt**
- └ **Ina Hartwig**
- └ **Sophie Heeger**
- └ **Felicitas Hoppe**
- └ **Ralf Husmann /**
Sonja Schönemann
- └ **Bas Kast**
- └ **Wulf Kirsten**
- └ **Stephan Kulle**
- └ **Sabine Leipert**
- └ **Stephan Ludwig**
- └ **Jörg Maurer**
- └ **Bill Mockridge**
- └ **Peter Modler**
- └ **Leon Morell**
- └ **Manuela Reichart**
- └ **Christiane Rösinger**
- └ **Philipp Scharri**
- └ **Max Scharnigg**
- └ **Reiner Stach**
- └ **Thomas von Steinaecker**
- └ **Arno Strobel**
- └ **Hans von Trotha**
- └ **Tine Wittler**
- └ **Klaus-Peter Wolf**

- 
- └ **Dagmar Chidolue**
 - └ **Titus Müller**
 - └ **Peter Strotmann**
 - └ **Elisabeth Zöller**

Faxen Sie uns Ihren Wunsch Fax: 069 / 60 62-414

**Welche Autoren möchten Sie gerne zu einer
Lesung einladen? Bitte ankreuzen und faxen!**

Teamleitung / Internationale Autoren

Gisela Thomas

Telefon: 069 / 6062-259

gisela.thomas@fischerverlage.de

S. Fischer Gegenwartsliteratur

Margot Stolper

Telefon: 069 / 60 62-318

margot.stolper@fischerverlage.de

Sachbücher / U-Belletristik /

Kinder- und Jugendbuch

Kerstin Seydler

Telefon: 069 / 6062-209

kerstin.seydler@fischerverlage.de

Firma

Ansprechpartner/in

Email

Telefon

Impressum:

S. Fischer Verlage

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hedderichstraße 114

60596 Frankfurt am Main

Redaktion:

Solvejg Wilhelm

Umschlagfoto:

Jutta Dreilich

Druck:

Druckerei Eisenhardt

Änderungen und

Irrtümer vorbehalten

Redaktionsschluss:

Oktober 2011

